

Protokoll der (gemeinsamen) Sitzung der Fachschaft(en) Tennis (Jugend und Senioren) beim Stadtsportverband Dorsten

Datum: Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19:30 Uhr

Ort: Clubhaus des BVH Tennis 1970 e. V.

Teilnehmer: s. Liste im Anhang
Sitzungsleitung: Alexander Steffens
Protokollführung: Alexander Steffens



Themen:

1. Sportförderung in Dorsten

Helmut Winkler, der 1. Vorsitzende des Stadtsportverbandes Dorsten, und Michael Maiß, der neue Sportkoordinator der Stadtverwaltung, erläuterten den Vereinsvertretern die aktuelle Situation der Sportförderung in Dorsten.

- Allein die beantragten Summen der sich in diesem Jahr um Fördermittel bemühen Tennisvereine übersteigen die im Rahmen der Sportpauschale zu vergebenden Mittel deutlich.
- Nach eingehender Diskussion und vor dem Hintergrund, dass die diesjährigen „Restmittel“ aus der Sportpauschale nach der beabsichtigten Vergabe von Mitteln für dringende Vorhaben von Vereinen anderer Sportarten für die Unterstützung der geplanten Investitionen der Tennisvereine in Summe aber auch teils individuell nicht reichen werden, wurde vereinbart, dass die Anträge der Tennisvereine im nächsten Jahr neu bewertet werden.
- Es wurde deutlich, dass allgemein ein „Renovierungsstau“ bei einigen Tennisvereinen zu erkennen ist. Michael Maiß und Helmut Winkler werden diesen Umstand proaktiv an die zuständigen Stellen und in den entsprechenden Gremien kommunizieren und stehen gerne als Ansprechpartner für weitere Fragen zur Verfügung.

2. Organisation und Aufgaben der Fachschaft(en)

Eine Diskussion und Beschlussfassung über die zukünftige strukturelle und personelle Organisation der Fachschaft(en) Tennis beim SSV sowie über die evtl. durch die Fachschaft(en) zu treffenden Absprachen und ggf. zusätzlich zu erledigenden Aufgaben wurde angeregt.

- Die Fachschaftsordnung besagt bzgl. der Stadtmeisterschaften: „Alle Disziplinen, die zur Durchführung kommen sollen, müssen vorher in einer Fachschaftssitzung mit den Vereinen abgestimmt sein. Die Durchführungsbestimmungen sind hier ebenfalls festzulegen.“
 - Es wurde über einige Aspekte diskutiert, die sinnvollerweise Gegenstand diesbezüglicher Fachschaftsbeschlüsse sein könnten (Ein- oder zweiwöchiges Turnier? Fixer Termin? LK-Konkurrenzen bei Jugendstadtmeisterschaften? Ausschluss vereinsinterner Erstrundenduelle?). Letztlich wurde nur ein Beschluss über die Terminierung der Stadtmeisterschaften der „Senioren“ getroffen (s. u.).
 - Auch in diesem Zusammenhang erschien die Zusammenstellung einer „Checkliste“ für die Stadtmeisterschaften, aus der vielleicht auch etwaige Regelungsbedarfe abgeleitet werden können, sinnvoll.
 - Nachtrag: Ein entsprechender Entwurf für die Stadtmeisterschaften der „Senioren“ ist im Anhang zu finden. Um Verbesserungsvorschläge bzw. Aktualisierungen an Alexander Steffens (al.steffens@t-online.de) wird gebeten.

- Es wurde über einige weitere mögliche Aufgabenfelder für die Fachschaft wie die Einrichtung einer eigenständigen Webseite oder die Durchführung einer Breitensport-Spielrunde durch die Fachschaft diskutiert (Ergebnis s. u.).
- Helmut Winkler und Alexander Steffens, kommissarischer Fachwart und Beisitzer im erweiterten Vorstand des SSV, beschrieben die organisatorische Ausgangslage, die Möglichkeiten gemäß der neuen Satzung und der geänderten Fachschaftsordnung des SSV, sowie die Relevanz der Vertretung der Interessen der Tennisvereine über die Fachschaft bzw. im Vorstand des SSV.
 - Nach Stefan Heindorf gab es seit einigen Jahren keinen gewählten Fachwart mehr, das Amt für die „Senioren“ sollte deshalb bis auf Weiteres an die Stadtmeisterschaften geknüpft von Ausrichterverein zu Ausrichterverein wechseln, während Tanja Wiegand vom Hardter TV die umfangreiche Verantwortung für die Organisation der Jugend-Stadtmeisterschaften im Sommer und Winter „kommissarisch“ innehatte.
 - Nach der neuen Satzung des SSV und der geänderten Fachschaftsordnung können für jede Sportart bis zu drei Fachwarte (z. B. für Senioren, Junioren und Breitensport) gewählt werden. EIN (ggf. zu bestimmender) Fachwart bzw. der Fachschaftsleiter ist nunmehr „automatisch“ Mitglied im erweiterten Vorstand des Stadtsportverbandes. Weitere Fachwarte oder sonstige Vertreter des Tennissports könnten als Beisitzer im erweiterten Vorstand des SSV mitwirken.
 - Mit Blick auf die Aufgaben und Mitwirkungsrechte des Stadtsportverbandes in Dorsten sollte der vereinsreiche Dorstener Tennissport „ordentlich“ im Vorstand des Stadtsportverbandes vertreten sein.
- Alexander Steffens wurde einstimmig für zwei Jahre zum Fachschaftsleiter gewählt.
- Hinsichtlich der Organisation der „Jugend-Fachschaft“ bzw. bezüglich der Jugend-Stadtmeisterschaften konnten keine Festlegungen getroffen werden. Eine weitere Fachschaftssitzung mit einer größeren Zahl an für die Jugend zuständigen Vereinsvertretern ist nötig.
 - Die Wahl eines „ordentlichen“ Jugend-Fachwartes wäre nach wie vor wünschenswert.
 - Tanja Wiegand möchte ihre „kommissarische“ Verantwortung für die Organisation der Jugend-Stadtmeisterschaften im Sommer und Winter nach den Stadtmeisterschaften im Winter abgeben.
 - Tanja Wiegand erstellt eine „To-do“-Liste zur Organisation der Jugend-Stadtmeisterschaften, damit auch hier ein Überblick über die wesentlichen Aufgaben und evtl. regelungsbedürftigen Fragestellungen möglich ist und eine reibungslose Übergabe/Übernahme bzw. Verteilung der Aufgaben gelingen kann.
 - Nachtrag: Die notwendige weitere Sitzung wird am Donnerstag, den 17.11.2016, ab 19.00 Uhr im Clubhaus des BVH Tennis in Holsterhausen stattfinden. Eine gesonderte Einladung dazu an die Vereinsvorsitzenden und Jugendwarte wird in Kürze per Email folgen.

3. Rückblick auf die Stadtmeisterschaften der „Senioren“

- Alexander Steffens führte unter anderem aus, dass sich die Einzel-Teilnehmerzahlen bei den „Senioren“-Stadtmeisterschaften in den letzten drei Jahren nicht wesentlich verändert haben. Sie lagen zusammengerechnet bei jeweils etwa 75.
 - Abgesehen von anderen Faktoren schien weder die Öffnung der altersoffenen Konkurrenzen für „auswärtige“ Spieler und die Ausschreibung von Preisgeldern für diese Konkurrenzen (2014), noch die Einführung von Nebenrunden (2015) oder die Ausrichtung bei einem Verein über zwei Wochenenden (2016) für die Gesamtteilnehmerzahl einen signifikanten Unterschied auszumachen.
 - „Sorgenkind“ sind insbesondere die sehr dünn besetzten Damen-Konkurrenzen. Hier spielten schon seit Längerem nie mehr als 12 Teilnehmerinnen in der offenen Klasse den Titel aus. Höhere Altersklassen-Konkurrenzen wurden zuletzt meistens gar nicht ausgetragen.
 - Bei den Herren ist festzustellen, dass die Teilnehmerzahl im altersoffenen Bereich nach der Abschaffung der Differenzierung nach verschiedenen Leistungsklassen doch spürbar zurückgegangen ist. Eine Herren30-Konkurrenz ist schon lange nicht mehr zustande gekommen, während es bei den

Herren40 meistens gut funktionierte und insbesondere die Herren55-Konkurrenz 2016 erfreulich breit besetzt war.

- Insgesamt stehen die Stadtmeisterschaften – zumindest im Hinblick auf die insbesondere durch die Vergabe von LK-Punkten motivierten Teilnehmer – sicherlich auch ein wenig in Konkurrenz zu den bezüglich der Leistungsklasseneinteilungen etwas spezifischeren Turnieren und den im persönlichen Terminkalender besser einzuplanenden „Tagesturnieren“, die in den letzten Jahren immer häufiger und verbreiteter ausgetragen werden.
- Tanja und Oliver Wiegand schilderten ihre Erfahrungen als alleinige Ausrichter der diesjährigen „Senioren“-Stadtmeisterschaften beim Hardter TV. Besonderheit war die Austragung des Turniers über zwei Wochenenden auf nur einer Anlage.
 - Trotz des grundsätzlich vorhandenen Knowhows bzgl. der Ausrichtung von LK-Turnieren sei die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften auch in der reinen Turnierabwicklung eine Herausforderung gewesen.
 - Die Ausrichtung über zwei Wochenenden sei auch bezüglich der Organisation des „Drumherums“ und hinsichtlich der Motivation der Mitglieder zum Mitwirken etwas problematisch, aber doch gut gelungen.
 - Das Turnier sei insgesamt in einer ziemlich entspannten Atmosphäre verlaufen. Durch die Ausrichtung über zwei Wochenenden sei eine sehr flexible und teilnehmergerechte Terminplanung möglich gewesen, was auch von einigen Teilnehmern explizit gelobt worden sei. Auch für wetterbedingte Verschiebungen wäre noch Platz im Zeitplan gewesen.
 - Die Atmosphäre, die flexible Terminplanung und der Umstand, dass Teilnehmer und Besucher nicht zwischen zwei Anlagen pendeln mussten, wurden auch aus der Runde mehrfach als positiv bewertet.

4. Festlegungen für zukünftige „Senioren“-Stadtmeisterschaften

- Bei einer Gegenstimme wurde beschlossen, dass die Stadtmeisterschaften in Zukunft über zwei Wochenenden (bzw. 10 Tage) und, wenn es die Platzkapazitäten des Ausrichtervereins zulassen, nur auf einer Anlage ausgespielt werden sollen. Fixer Termin sollen die ersten beiden September-Wochenenden sein, sofern die Mannschaftsspiele auf Bezirksebene bis dahin bzw. vor den Sommerferien abgeschlossen sind. Letzteres soll lt. Bezirk zumindest in den nächsten drei Jahren der Fall sein.
 - Für alle weiteren Fragen (z. B. Einteilung der Konkurrenzen, Angebot von Nebenrunden, Auslosungsfragen, Zeitpunkt der Veröffentlichung der Tableaus, Höhe der Startgelder -> siehe Checkliste) sind bis auf Weiteres die Ausrichtervereine zuständig.
 - Der Charakter der Stadtmeisterschaften als gemeinsame Veranstaltungen aller Vereine und Fest der Dorstener Tennisfamilie sowie der Wille zu ihrer Erhaltung bzw. fortwährenden Austragung wurden mehrfach betont. Während der Stadtmeisterschaften sollte es keine in irgendeiner Form konkurrierenden Turnierangebote durch die Dorstener Vereine geben.
- Eine Überschneidung mit den Jugendstadtmeisterschaften soll möglichst vermieden werden. Als fixer Termin hierfür kommen das dritte und vierte September-Wochenende in Betracht.
- Die Stadtmeisterschaft 2017 findet vom 1. bis 10. September bei den Tennisfreunden in Wulfen statt.
- 2018 richtet der TV Felmark zu seinem 40-jährigen Vereinsjubiläum die Stadtmeisterschaft aus.


5. Sonstiges

- Einige Vereine haben bereits auch terminlich konkrete Pläne für die Ausrichtung von Turnieren für das nächste Jahr. Um Kollisionen bei der Turnierplanung zu vermeiden und später auch potenziellen Teilnehmern eine einfachere Übersicht über alle lokalen Turnierangebote (nicht nur LK-Turniere) zu ermöglichen, wurde über die Einrichtung einer gemeinsamen Internetseite diskutiert. Man einigte sich darauf, die Webseite des Stadtsportverbandes (www.stadtsportverband-dorsten.de) zu nutzen.

- Dieter Brühl (dieter.bruehl@web.de) wird als Redakteur der Internetseite des SSV alle entsprechenden Inhalte (z. B. vorläufige Termine und endgültige Ausschreibungen) gerne entgegennehmen.
- Nachtrag: Die genaue Adresse der ggf. einzurichtenden Unterseite wird den Vereinen noch durch den Fachwart mitgeteilt. Die Vereine sollten die entsprechende Seite dann auf ihren Homepages verlinken.
- Es wurde über die Einführung einer lokalen Breitensport-Spielrunde diskutiert. Ein konkretes Format konnte jedoch zunächst nicht gefunden werden.
 - Mehrere Vereinsvertreter bekundeten Interesse an einer Spielrunde für Mannschaften mit „Hobbyspielern“, die sich in den Angeboten des Tennisbezirks nicht wiederfinden und insbesondere keine langen Wege zu den Mannschaftsspielen (mehr) auf sich nehmen wollen.
 - Ein konkretes Format für ein etwaiges Angebot durch die Fachschaft konnte zunächst nicht gefunden. Die Vereinsverantwortlichen mögen den jeweiligen Bedarf in ihren Clubs prüfen und Kontaktdaten und weitere Informationen (z. B. Größe, Zusammensetzung, bevorzugtes Spielformat) zu etwaigen Mannschaften, die an der Austragung von lokalen Vergleichsspielen interessiert sind, an Dieter Brühl (s. o.) zur Veröffentlichung auf der Webseite des Stadtsportverbandes senden.

Dorsten, 01. November 2016

gez. Alexander Steffens



Teilnahmeliste Sitzung der Fachschaften Tennis beim SSV Dorsten
27.10.2016

	Name	Verein	Funktion	Unterschrift
1	J. Bruntz	BVH - Tennis	1. Vors.	
2	F. Langerhove	LTV - Lünen	Sportwart	
3	S. Reutemeister	SUS	1. Jugl-wart	
4	P. Steffs	SSV Tennis Herne	1. Vorsitzende	
5	C. Plüger	DIC	1. Vorsitzende	
6	W. W. W. W.	DTC	6F	
7	Beule, J.	BVH	-	
8	P. P. P. P.	HTV	Sportwart	
9	Wiegand, Tanja	HTV	Jugendwart	
10	Wiegand, Oliver	HTV	1. Vorsitzender	
11	Beck, Arno	TFW	2. Sportwart	
12	Kranz, Thorsten	TFW	1. Sportwart	
13	N. Elvermann	TV - Rhede	1. Jugendwart	
14	H.W. DEOBERS	TV - BHADE	1. Vorsitzender	
15	Butterweck, Yvonne	TV Feldmark	1. Sportwart	
16	Nitsch, Ursula	TC 80 Altkendorf	"	
17	Michael Frank	DVH		
18	Puschig, Peter	Leopold	1. Spw.	
19	W. W. W. W.	BVH	1. Geschäftsführer	
20	Haß, Michael	Stadt Dorsten	Sportkoordinator	
21	Winkler, Helm	SSV Dorsten	1. Vors.	
22	Steffens, Alexander	BVH	kommissarischer Fachwart	
23				
24				
25				

„Checkliste“ Dorstener Tennis-Stadtmeisterschaften der Aktiven/Senioren (Entwurf)

➤ Turnierform- und Verantwortung

- Es ist seit Jahren Konsens, dass die Dorstener Tennis-Stadtmeisterschaften in den offenen und höheren Altersklassen als LK-Turnier durchgeführt werden sollen. Daher sind insbesondere die **Durchführungsbestimmungen und Hinweise für LK-Turniere im WTV** zu beachten. (Diese sind abrufbar über die Homepages des WTV und der Tennisbezirke.)
- Danach muss der Turnierverantwortliche ein entsprechendes Seminar des WTV besucht haben oder mindestens über die DTB-Oberschiedsrichter B-Lizenz verfügen. Die Lizenznummer des Turnierverantwortlichen muss in der Ausschreibung und im Turnierantrag über das nuTurnier-System, mit dem die LK-Turniere abzuwickeln sind, hinter dem Namen der Turnierverantwortlichen in Klammern angegeben werden.
- Sollte beim ausrichtenden Verein niemand über eine entsprechende Lizenz verfügen, sollte über die Fachschaft Tennis beim Stadtsportverband oder eine im Downloadbereich der WTV-Homepage hinterlegte Liste über die beim Verband registrierten Lizenzinhaber jemand gefunden werden können.
- Der eingetragene Turnierverantwortliche darf nach den Durchführungsbestimmungen eigentlich nicht an dem jeweiligen LK-Turnier teilnehmen.

➤ Termin

- Nach einem Beschluss der Fachschaft Tennis beim SSV vom Oktober 2016 sollen die Stadtmeisterschaften in den offenen und höheren Altersklassen nach Möglichkeit über zwei Wochenenden und nur auf einer Anlage ausgespielt werden.
- Bevorzugter Termin sind die ersten beiden Septemberwochenenden, sofern die Mannschaftsspielsaison auf Bezirksebene vorher abgeschlossen ist.
- Die Stadtmeisterschaften in den offenen und höheren Altersklassen sollen sich terminlich möglichst nicht mit den Stadtmeisterschaften der Jugend überschneiden.

➤ Turnieranmeldung und -Ausschreibung

- Als Freiluftturnier sind die Stadtmeisterschaften bis zum 31.12. des Vorjahres über das nuTurnier-System zu beantragen. Es fällt eine Service-Gebühr (von derzeit 50 €) an, die dem Ausrichter nach Abschluss des Turniers in Rechnung gestellt wird. Zeitgleich mit dem Turnierantrag ist eine (vorläufige) Ausschreibung per E-Mail in Form eines PDF-Dokuments an die im Bezirk zuständige Person zu senden. Dies ist zurzeit Ludger Niehoff (ludger.niehoff@web.de).
- Eine Musterausschreibung ist im nu-Turnier Handbuch (abrufbar im Downloadbereich auf der WTV-Homepage) enthalten. Eine gute Vorlage sollten auch die jeweiligen Turnierausschreibungen des Vorjahres darstellen.
- Für die Dorstener Stadtmeisterschaften ist zu beachten, dass als Veranstalter der Stadtsportverband Dorsten e. V. anzugeben ist (§ 6 der Fachschaftsordnung). Das Logo des Stadtsportverbandes (für hohe Auflösung Email an info@stadtsportverband-dorsten.de) ist auf der Ausschreibung unterzubringen.
- Die nach der Turniergehenigung „endgültige“ Ausschreibung ist dem Stadtsportverband (info@stadtsportverband-dorsten.de) zur Veröffentlichung auf der Internetseite des SSV zuzusenden. Die Ausschreibung sollte frühzeitig auch an alle teilnahmeberechtigten Vereine mit der Bitte um Verbreitung übersendet werden.
- Alle Vereine sollten auf ihren Webseiten einen Link zu der entsprechenden Turnierseite im mybigpoint-Portal einstellen.
- Möglichst frühzeitig sollte durch den Ausrichter ein Turnierplakat entworfen und verbreitet werden. Auch auf dem Turnierplakat ist das Logo des Stadtsportverbandes unterzubringen.

➤ **Konkurrenzen und Teilnehmer**

- Die Auswahl der auszuspielenden Konkurrenzen bzw. die Einteilung der Altersklassen und das Angebot von Nebenrunden ist im Rahmen der Durchführungsbestimmungen für LK-Turniere dem jeweiligen Ausrichterverein überlassen. Es sollte jedoch ein möglichst breites Angebot für alle Dorstener Aktiven gemacht werden.
- Das Angebot von Nebenrunden für diejenigen Teilnehmer, die ihr Auftaktmatch verlieren, schien zuletzt auf allgemeine Zustimmung zu stoßen. Damit die Nebenrunden auch in die LK-Wertung eingehen, sind sie ausschließlich über den Nebenrunden-Assistenten des nuTurnier-Systems zu generieren und als neue Konkurrenz auszulösen.
- Je (Haupt-) Konkurrenz müssen am Ende mindestens 4 Spieler/innen gemeldet und ausgelost sein, wenn die Spiele für die LK-Wertung berücksichtigt werden sollen. Darauf sollten die Teilnehmer ggf. vor der Absage oder Zusammenlegung von Konkurrenzen hingewiesen werden.
- Hinsichtlich der Öffnung der Stadtmeisterschaften für „auswärtige Spieler“ gab es zuletzt für die Stadtmeisterschaften 2015 einen Fachschaftsbeschluss, der besagte, dass nur „Ortsansässige bzw. Mitglieder ortsansässiger Vereine“ teilnahmeberechtigt sein sollen. Diese Regelung wurde auch durch den Ausrichter 2016 beibehalten.
- § 6 Nr. 2 der Fachschaftsordnung besagt: „An der Stadtmeisterschaft können Mannschaften und Vereine teilnehmen, die ihren Sitz im Bereich des früheren Amtes Hervest-Dorsten oder der heutigen Gemeinde Schermbeck haben. Einzelteilnehmer müssen einer Mannschaft oder einem Verein nach Satz 1 angehören oder in Dorsten wohnhaft/gemeldet sein.“ Daher sind auch Mitglieder der Tennisvereine aus Gahlen, Schermbeck und Raesfeld zur Dorstener Tennistadtmeisterschaft einzuladen.

➤ **Startgeld, Bälle und Preise**

- Hinsichtlich des Startgeldes gab es zuletzt für die Stadtmeisterschaft 2015 eine Regelung durch Fachschaftsbeschluss. Danach sollte das Startgeld pro Person im Einzel 7,50 Euro und im Doppel pro Person 5,00 Euro betragen. Der Ausrichter 2016 erhöhte das Startgeld im Einzel auf 10,00 Euro pro Person. Bis zu einem weiteren Fachschaftsbeschluss sollte das Startgeld mit Rücksicht auf die Idee der Stadtmeisterschaft vielleicht besser nicht weiter erhöht werden.
- Preisgelder werden bei der Ausrichtung der Stadtmeisterschaft als Turnier nur für „Ortsansässige“ (siehe oben) üblicherweise nicht verteilt. Auch hierzu gibt es aber keinen allgemeingültigen Fachschaftsbeschluss.
- Vom Ausrichter müssen die für Mannschaftsspiele und offizielle Turniere vorgeschriebenen Bälle gestellt werden. (Derzeit: Altersklassen 30+/35+: Wilson Tour Germany; alle anderen (offen, 40+/50+/etc.): Dunlop Fort Tournament.) Im Einzel muss jeder Teilnehmer mindestens 1-mal mit neuen Bällen spielen, idealerweise also in der jeweiligen Auftaktpartie.
- Hinsichtlich der Siegerpreise regelt § 6 Nr. 4 der Fachschaftsordnung: „Für Mannschaftssieger stellt der Stadtsportverband Wanderpokale und Urkunden zur Verfügung. Für Einzelsieger werden Medaillen oder Urkunden ausgegeben. Der Vorstand des SSV kann die Höhe der Aufwendungen für diese Zwecke begrenzen oder sie pauschalieren. Die Übergabe erfolgt durch den Fachschaftsleiter.“ Üblich ist beim Tennis die Vergabe von Pokalen statt Medaillen. Für die Beschaffung der Preise bzw. die Gestaltung der (nicht zwingend notwendigen) Urkunden zeichnete sich zuletzt immer der ausrichtende Verein verantwortlich. Die vom SSV zu erlangenden Mittel dafür sind über den Fachwart abzurufen, ihre aktuelle Höhe muss noch durch den SSV festgelegt werden. Nach der alten Fachschaftsordnung waren es (ohne Gewähr) 60,00 Euro.
- Darüber hinaus steht es dem Ausrichter frei, für weitere (z. B. Sach-) Preise (z. B. auch im Rahmen einer Tombola o. ä.) zu sorgen, um vielleicht auch dadurch die Turnierteilnahme attraktiver zu machen.

➤ **Meldungen, Meldelisten, Auslosung, Terminplanung, Zählweise**

- Die Funktion der Onlinemeldung über das mybigpoint-Portal ist im Turniersystem verpflichtend zu aktivieren. Andere Meldewege sind zulässig (andere Turnierportale; Meldebögen; Mail; etc...). Über das nuTurnier-System ist das manuelle Hinzufügen von Teilnehmern relativ einfach möglich.
- Für die Stadtmeisterschaften 2015 wurde per Fachschaftsbeschluss festgelegt, dass die Meldelisten im mybigpoint-Portal während der Meldephase veröffentlicht werden sollten (entsprechende Einstellung über das nuTurnier-System). Nach der Auslosung sollten im mybigpoint-Portal zunächst nicht die kompletten

Tableaus einsehbar sein, sondern nur die Auftakt-Startzeiten der Teilnehmer. So wurde es auch vom Ausrichter 2016 gehandhabt. Die Tableaus sind spätestens vor Beginn des 2. Turniertages in mybigpoint zu veröffentlichen.

- Die Setzung der gemeldeten Spielerinnen und Spieler in den jeweiligen Einzel-Konkurrenzen erfolgt nach der Ranglistenposition bzw. Leistungsklasse und kann vom Turniersystem automatisch vorgenommen werden. Die Setzung in den Doppelkonkurrenzen könnte nach der addierten Leistungsklasse der jeweiligen Paarungen erfolgen.
- Vereinsinterne Erstrunden-Duelle sollten vermieden werden. Eine optimale Verteilung der Spieler nach Verein in den einzelnen Tableaus der Einzel-Konkurrenzen kann bei der Auslosung automatisch durch das Turniersystem erfolgen.
- Für jeden Spieler dürfen max. zwei Einzel an einem Tag angesetzt bzw. eingeplant werden, inklusive eventueller zusätzlicher Doppel insgesamt max. drei Partien.
- Die Partien in den jeweiligen Konkurrenzen werden über zwei Gewinnsätze mit einem Tiebreak bis 7 bei einem Stand von 6:6 gespielt. Der dritte Satz kann auch als Matchtiebreak bis 10 ausgetragen werden. Die gewählte Zählweise ist in der Ausschreibung anzugeben. Auch wenn der Matchtiebreak bei vielen Spielern unbeliebt ist, so hat sich seine Anwendung doch insbesondere aus organisatorischen Gründen etabliert, so auch bei den Dorstener Stadtmeisterschaften. Denkbar wäre es aber, in einigen Konkurrenzen – z. B. denen mit wenigen Meldungen – „über die volle Distanz“ spielen zu lassen.

➤ **Sponsoring**

- Bei der Suche nach eventuellen Sponsoren für das Turnier ist der Ausrichter im Grundsatz frei. Natürlich sollte ein Sponsoring nicht im Widerspruch zu den Leitgedanken des Sports oder der Idee der Stadtmeisterschaft stehen.
- In den letzten Jahren konnte über die Dorstener Zeitung ein Sponsoring in Höhe von 500,00 Euro durch das Autohaus ATH erlangt werden. Diese Beziehung sollte nach Möglichkeit zunächst weiter gepflegt werden. Mit Werbung des Autohauses wurde im Vorfeld des Turniers mehrmals eine Anzeige durch die Dorstener Zeitung veröffentlicht, die die wesentlichen Informationen zum Turnier (Termin, Anmeldefrist und -Modalitäten, Konkurrenzen, Teilnahmegebühren) enthielt. Die Anzeige sollte ggf. auch ein gut sichtbares Logo des SSV enthalten. Es empfiehlt sich ein frühzeitiger persönlicher Besuch in der Geschäftsstelle der Zeitung durch einen Vertreter des ausrichtenden Vereins oder den Fachwart. Sehr entgegenkommende Ansprechpartner für die Anzeige bzw. das Sponsoring waren 2015 Frau Meisters und Herr Winck.

➤ **Berichterstattung**

- Auch an eine ansprechende Vor- und Nachberichterstattung in der Zeitung sollte gedacht werden. Auch hierzu empfiehlt sich ein persönlicher Besuch in der Redaktion der Dorstener Zeitung, um das Vorgehen abzustimmen. Sehr gute Ansprechpartner waren 2015 Herr Leistner und Herr Große-Geldermann. Üblicherweise schickt die Zeitung während des Turniers einen Fotografen, der Aufnahmen für eine Fotostrecke in der Zeitung macht, aber nicht immer bei der Siegerehrung dabei sein kann. An ein Gruppenfoto nach der Siegerehrung sollte daher gegebenenfalls durch den Ausrichter gedacht werden.

➤ **Sonstiges**

- Zur Siegerehrung sind der Bürgermeister, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes und der Fachwart einzuladen.
- Es existieren Banner bzw. Pläne der Dorstener Zeitung und des Stadtsportverbandes, die während des Turniers an geeigneter Stelle gut sichtbar aufgehängt werden sollten. Sie werden dem Ausrichter vom Fachwart übergeben.